

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Mittwoch den 15. Februar 1888.

(733—2) **Kundmachung** Nr. 1614.
der k. k. Landesregierung für Krain vom 9ten
Februar 1888, Zahl 1614, betreffend die Bei-
behaltung der IV. Altersklasse in Krain bei der
Stellung des Jahres 1888.

Verteidigung im Einvernehmen mit dem k. k.
Reichs-Kriegsministerium für die Stellung im
Jahre 1888 in Krain die Beibehaltung der
vierten Altersklasse anzuordnen befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen
Kenntnis gebracht, daß nach § 44 des Wehr-
gesetzes bis auf weiteres auch das Berechtigungs-
verbot für die IV. Altersklasse zu gelten hat.

(719—2) **Concursausreibung.** Nr. 85.

An der einschlägigen Volksschule zu Pre-
lofa kommt die Lehrer- zugleich Leitersstelle,
mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl., die
Zulage von 30 fl. und Genuß der Natural-
wohnung verbunden sind, zur definitiven und
eventuell zur provisorischen Besetzung.

Die vorschriftsmäßig belegten Gesuche sind
im vorgeschriebenen Dienstwege bis

5. März 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe ein-
zubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 7ten
Februar 1888.

(725—1)

Kundmachung

Nr. 1529.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 8. Februar 1888, Z. 1529, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1888.
Mittels des nachstehenden Reise- und Geschäftsplanes der Stellungscommission werden hiemit die Tage und Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden Haupt-
stellung in Krain für das Jahr 1888 zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reise und Geschäftsplan der Stellungscommission in Krain pro 1888.

Monat	Tag	Assistent	Beschäftigung	Monat	Tag	Assistent	Beschäftigung
März			Stellungscommission Nr. I des k. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 17	März			Stellungscommission Nr. II des k. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 17
			Reise nach Radmannsdorf				Reise von Gurtsfeld nach Rudolfswert
	2.				18.		Sonntag
	3.				19.		Feiertag
	4.				20.		
	5.				21.		
	6.				22.		
	7.				23.		
	8.				24.		
	9.				25.		Sonntag
	10.				26.		
	11.				27.		
	12.				28.		
	13.				29.		Gründonnerstag
	14.				30.		Charfreitag
	15.				31.		Charfreitag
	16.				1.		Ostermontag
April	17.			April	2.		Ostermontag
	18.				3.		
	19.				4.		
	20.				5.		
	21.				6.		
	22.				7.		
	23.				8.		
	24.				9.		
	25.				10.		
	26.				11.		
	27.				12.		
	28.				13.		
	29.				14.		
	30.				15.		
	31.				16.		
					17.		

Laibach am 8. Februar 1888.

k. k. Landesregierung für Krain.

(761—1) **Kundmachung.** Nr. 898.

Vom I. Semester des Schuljahres 1887/88 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbeziehung:

1.) Der sechste, zweite und der vierzehnte Platz der Johann Stämpfl'schen Studentenstiftung I. jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und welche zugleich Gottscheer Landes-kinder sind, das ist dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten,
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten,
- c) an deutschen Forst- und Ackerbauhöfen,
- d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamt-gemeindevertretung der Stadt Gottschee zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern, außerdem mit dem Heimatschneide und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis 10. März 1888

im Wege der vorgelegten Studien-Directionen hieher gelangen zu lassen.

Laibach am 7. Februar 1888.

K. k. Landesregierung für Krain.

(763—1) **Kundmachung.** Nr. 358.

Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 15. März 1888

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 9. Februar 1888.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(764—1) **Kundmachung.** Nr. 370.

Beim k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt von 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift und die Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 17. März 1888

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 11. Februar 1888.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(737b—2) **Kundmachung.** Nr. 1604.

Rathschreibersstelle beim Oberlandesgerichte in Graz. Gesuche bis 1. März 1888 beim Präsidium desselben einzubringen.

Graz den 11. Februar 1888.

(735—2) **Kundmachung.** Nr. 2625.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 31. Jänner l. J., Nr. 2930, wird bekannt gegeben, daß vom

15. Februar l. J.

angefangen sämtliche k. k. Postämter, welche als Sammelstellen des k. k. Postparcassenamtes amtieren, ermächtigt werden, Rückzahlungen von Spareinlagen bis zum Betrage von 20 fl. im kurzen Wege unter den in der Handels-Ministerialverordnung vom 31. October 1883, Zahl 1730, festgesetzten Modalitäten, laut welcher durch eine solche Rückzahlung das Einlagebüchel nicht saldiert werden darf und zur Behebung solcher Rückzahlungen nur der im Einlagebüchel vor-schriftsmäßig unterfertigte Einleger berechtigt ist, zu bewerkstelligen.

Triest am 6. Februar 1888.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(760—2) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 4527.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Tschernembl, Gemeinde St. Oswald, mit welcher eine Remuneration jährlicher 24 fl. aus der Egger Bezirkskasse verbunden ist, wird hiemit zur Behebung ausgeschrieben.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre Gesuche

bis 29. Februar 1888

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 18. Februar 1888.

(767—1) **Edictal - Vorladung.** Nr. 1374.

Georg Stengele von Rudolfswert Haus-Nr. 16, Friseur, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuer-Rückstand per 4 fl.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert zu bezahlen, widrigenfalls dessen Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 11. Februar 1888.

(716—3) **Kundmachung.** Nr. 870.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bojanec

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen hinsichtlich der landtätlichen Liegenschaften nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskasse bis

20. Februar 1888

aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebersetzung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete

binnen 14 Tagen,

vom unten angeführten Tage an, um die Nicht-übertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6ten Februar 1888.

(661—3) **Kundmachung.** Nr. 1741.

Vom k. k. steierm.-krain.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekanntgemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. März 1888 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den neuen Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigkeitstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Februar 1889 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Bornschloß	Tschernembl	11. Jänner 1888, Z. 403.
2	Rieg	Gottschee	18. „ 1888, Z. 404.
3	Suchen	„	18. „ 1888, Z. 694.
4	Döllnitz	„	25. „ 1888, Z. 1175.
5	Altenmarkt	Tschernembl	25. „ 1888, Z. 1336.

Graz am 1. Februar 1888.

(736—1) **Kundmachung.** Nr. 83.

In der diesgerichtlichen Depositions- und Pfandkassette erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, nachstehende Depositen:

Post-Nr.	Band	Folio	Erliegt seit	Bezeichnung der Masse	Preziofen	Wert		Papiergeld und Scheidemünze	
						fl.	kr.	fl.	kr.
1 III	388	24. October 1854	Maria Jeršan Verlass-massa	zwei kleine gold. Ohrringe, ein gold. Reifring	1	40	—	—	—
2 IV	58	4. Februar 1857	Gregor Primožić Exe-cutionsmassa	—	—	—	42	—	—
3 IV	63	23. Juni 1857	Gertraud Jutihar Pupillarmassa	—	—	—	—	2 1/2	—
Summe						1	40	42	2 1/2

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben meinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, so gewiß hiergerichts urkundlich nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus werden übergeben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30. Jänner 1888.

Anzeigebblatt.

(598—3) **Amortisationsedict.** Nr. 788.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen des Moses Weisler von Szeged, in Galizien hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Stadt Laibacher Loses Nr. 46619 im Nennwerte von 20 fl. in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß das vorgebachte Los nach Verlauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungs-, respective Gewinnserhebungstage an gerechnet, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch es bei der betreffenden Caffe vorgebracht hat und den hierauf entfallenden Gewinnbetrag behoben hätte, für amortisiert erklärt würde.

Laibach am 28. Jänner 1888.

(739—2) **Razglas.** St. 1036.

Umrlemu Janezu Tratarju in neznanim njegovim pravnim namestnikom ter neznano kje bivajoči Nezi Tratar iz Martinje Vasi se je imenoval gospod Jože Weibl iz Mokronoga za skrbnika, ter sta se mu vročila dotična zemljeknjižna odloka z dne 2. decembra 1887, st. 8320, ki se ti četa zemljišča v lona st. 104 davčne občine Bistrica.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 9. februvarja 1888.

(703—3) **Reassumierung exec. Feilbietung.** Nr. 7700.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Wafonigg von Littai die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1887, Zahl 4601, auf den 27. September l. J. angeordnete und sohin sistierte executive Relicitation der Realität Grund-

buchs-Einlage Zahl 33 der Catastralgemeinde St. Lamprecht im Reassumierungswege auf den

28. Februar 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 30sten November 1887.

(136—3) **Reassumierung** Nr. 6466.

dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Andreas Selo von Großablsje, Bezirk Paudersdorf, gegen Josef Circa von Sturja Nr. 28 die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Dezember 1887 auf den 21ten Juni 1887, Z. 995, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Circa von Sturja Nr. 28 gehörigen Realität

ad Herrschaft Wippach tom. III., pag. 454, auf den

24. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten Dezember 1887.

(292—2) **Ponovitev** St. 7875.

izvršbene dražbe (relitacije).

Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Mariji Fugina iz Deskove Vasi st. 17 dostale, na Jurija Sterbenca iz Starega Trga st. 3 vknjižene nepremičnine (zemljišča), vpisane v zemljiški knjigi graščine Poljanske pod fol. 8, rektifikativna st. 209/1^{1/2}, sodno cenjene na 735 gold., dne

24. februvarja 1888 dopoludne ob 9. uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodale onemu, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 7. decembra 1887.

(726—2) Nr. 1027.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. März 1888, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungslocale des k. k. Landesgerichtes Laibach (Sitticher Hof, II. Stock) in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 17, 18 und 19 vom Jahre 1888 kundgemachten Edictes ddo. 17. Dezember 1887, Zahl 9543, zur zweiten executiven Feilbietung des im hiergerichtlichen Bergbuch-Supplement-Bande folio 73 eigezeichneten, dem Dr. Julius Ritter von Besteneck gehörigen Steinkohlenbergwerkes geschritten werden.

Laibach am 7. Februar 1888.

(750—2) St. 459.

Oklic

izvršilne dražbe intab. terjatve.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Janeza Švigeljna iz Bresta št. 16 proti Tereziji Kumše iz Bresta št. 8 zaradi dolžnih 78 gold. s pr. izvršilno dražbo dolžnikove terjatve iz ženitne pogodbe z dne 10. februvarja 1859 v znesku 1155 gold., ki je na posestvih vloži št. 191 in 192 ad Tomišelj vknjižena in vsled odloka z dne 22. januarja 1885, št. 1423, z eksekutivno nadzastavno pravico obremenjena dovolilo in za njo dva róka, in sicer prvega na

25. februvarja

in drugega na

4. aprila 1888,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotovi denar prodajale.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 11. januarja meseca 1888.

(708—2) St. 70.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje biva-jočim Nezi Dovsak roj. Juvancič, Matiji, Ursi in Marjeti Dovsak, Janezu Kaplanu, Janezu, Jožefu, Mariji in Nezi Dovsak, Matevžu in Mariji Gradisar, vsi iz Bavdeka, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča, da je Matevž Gradisar iz Bavdeka št. 3 zaradi spon- znanja zastarenja vknjiženih terjatev na njegovem nepremičnem posestvu v vlogi št. 24 katastralne občine Selo, in sicer iz ženitovanske pogodbe z dne 25. junija 1792 za terjatev Neze Dol- šak roj. Juvancič v znesku 39 gold. 40 kr., za terjatev Matije, Urše in Marjete Dolšak v znesku po 2 gold. 16 kr. in za Janeza Kaplanu v znesku 15 gold. 35 kr. iz prisojilne listine z dne 4. aprila 1833 in 21. septembra 1836, za terjatev Janeza, Jožefa, Ma- rije in Neze Dovsak v znesku po 44 gold., ter iz prisojilne listine z dne 2. decembra 1843, št. 1643, za terjatev Matevža in Marijo Gradisar v znesku po 41 gold. 27 kr. — pri tem sodišči tožbo de praes. 6. janu- varja 1888, št. 70, vložil, vsled ka- tere tožbe se je za redno ustno raz- pravo določil dan na

21. februvarja 1888

ob 8. uri dopoludne pred tem sodiščem z navajanjem na nasledke § 29 obč- nega sod. reda, in se je toženim in njihovim pravnim naslednikom po- stavil za oskrbnika gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, na nji- hovo nevarnost in na njihove troske.

To se toženim s pristavkom na- znanja, da pridejo k obravnavi ali osebnost ali si pa naročijo kakšnega družnega oskrbnika in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim skrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 7. januarja 1888.

(687—3) Nr. 1571.

Bekanntmachung.

(Nr. 2 de 1888.)

Curatelsbestellungen.

A. Klagen: 1.) Dem Mathias Barič von Merseavas, Bezirk Landstraf; 2.) der Margaretha Bovejak von Bruf- nitz; 3.) dem Jakob Brulc von Pechdorf; 4.) dem Georg Senica von Oberjuschitz; 5.) dem Martin Hrovat von Obertiefen- thal; 6.) dem Johann Suster von Berch- pei; 7.) der Maria Mede von Rumannsdorf; 8.) dem Andreas Maichen von Neuberg; 9.) dem Michael Mauffer von Ribnit; 10.) der Maria Petric von Pechdorf; 11.) dem Franz Ueman von Großzerou; 12.) dem Jakob Cimperman von Rudolfswert und 13.) dem Andreas Grill jun. von Witterdorf und deren Rechtsnach- folgern unbekannten Aufenthaltes wird erinnert:

Es habe ad 1.) Johann Martinčič von Drama, Bezirk Landstraf, pcto. Er- sichtigung der Realität Einlage 3. 242 ad Catastralgemeinde Weißkirchen; ad 2.) Jo- hann Kerhin von Obergradische pcto. Er- sichtigung der Realität Einlage Zahl 510 ad Catastralgemeinde Obermuffsdorf; ad 3.) Franz Znanec von Rätež pcto. Er- sichtigung der Realität Einlage Zahl 647 ad Catastralgemeinde Obermuffsdorf; ad 4.) Martin Krese von Oberjuschitz pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 249 ad Catastralgemeinde Eichenthal; ad 5.) Anna Pušt von Obertiefenthal pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 440 ad Catastralgemeinde Taubenberg; ad 6.) Anton Pušt von Wittertiefenthal pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 608 der Catastralgemeinde Taubenberg; ad 7.) Maria Mede von Rumannsdorf pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 437 ad Catastralgemeinde Oberstraža; ad 8.) mj Friedrich Maichen von Ribnit (durch den Vormund Georg Sterbenc von Untertappelerwerch) pcto. Ersichtigung der Rea- lität Einlage Zahl 282 ad Catastral- gemeinde Altsag; ad 9.) derselbe pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 281 ad Catastralgemeinde Altsag; ad 10.) Jo- hann Gazvoda von Pechdorf pcto. Er- sichtigung der Realität Einlage Zahl 110 und 112 ad Catastralgemeinde Pechdorf; ad 11.) Johann Ueman von Großzerou pcto. Ersichtigung der Realität Einlage Zahl 66 ad Catastralgemeinde Großzerou; ad 12.) Lorenz und Josefa Krausov von Rudolfswert (durch den Curator ad actum Carl Zupancič von Rudolfswert) pcto. 16 fl. 40 kr. c. s. c. und endlich Andreas Grill sen. und Agnes Grill von dort (durch Dr. Carl Slanc von Rudolfswert) pcto. Lebensunterhalt — die Klage ein- gebracht, und wurde für sämtliche Rechts- sachen die Tagsatzung auf den 6. März 1888, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 allg. G. O., resp. 18 des Summar-Patentes und 28 B. W., angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beflagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Carl Treo von Rudolfswert als Cu- rator ad actum bestellt, und werden dessen die Beflagten mit dem Anhang des § 391 der allg. G. O. verständigt.

B. Zustellungen: Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 2. November 1887, 3. 13556, für Martin Kirar von Ruchendorf; vom 24. Oktober 1887, 3. 13208, für Josef Belle von Bičuje; vom 17. Oktober 1887, 3. 12939, für Alois Saje von Podboršt; vom 12. Oktober 1887, 3. 12729, für Josef Jakše von Zalog; vom 20. Oktober 1887, 3. 13052, für Margaretha Ster- bent von Taubenberg; vom 1. Oktober 1887, 3. 12315, für Franz, Maria und Francisca Salamon von Berh bei Pod- luben; vom 27. Oktober 1887, Zahl 13332, für Andreas Höfflerle von Bö- landl; vom 29. Oktober 1887, 3. 13398, für Helena Zupancič von Trata; vom 15. September 1887, Zahl 11473, für

Franz und Ursula Zupancič von Ločna; vom 6. September 1887, 3. 11323, für Johann Primc von Pristava; vom 19ten Oktober 1887, 3. 13009, für Peter Božič von Suchadol; vom 29. September 1887, 3. 11952, für Maria Papež von Unter- schwerenbach; vom 3. Oktober 1887, Zahl 12341, für Michael Murn von Groß- orechek; vom 6. Oktober 1887, 3. 12459, für Andreas Rukše von Gaberje; vom 1. September 1887, Zahl 11081, für Agnes, Josefa und Ursula Mejojedec von Brapreče; vom 1. Oktober 1887, Zahl 12316, für Ursula Krašovc von Weiß- kirchen; vom 27. Oktober 1887, Zahl 13318, für Cäcilia Jeriček von Čermoš- nice bei Stopič; ferner der Realfeilbie- tungsbescheid vom 16. Dezember 1887, Zahl 12581, für Ignaz Milac von Slatenec und vom 16. Dezember 1887, Zahl 12581, für Lucas Lumpert von Brufnitz.

Zweite executive Feilbietungen.

1.) Executionsfache des Josef Suster- šič von Oberlafounitz als Cessionär des Johann Mežnarskič von Randia (durch Dr. Carl Slanc von Rudolfswert) pcto. 75 fl. c. s. c. Realität Einlage Zahl 277 ad Catastralgemeinde Lafounitz. Schät- zungswert 540 fl.; kein fundus instructus. Bescheid vom 14. Jänner 1888, Zahl 212. Termine am 20. März und 19ten April 1888.

2.) Executionsfache der Verlassmasse des Simon Ferlic von Rudolfswert, be- ziehungsweise deren Erben (durch Doctor Carl Slanc von Rudolfswert), gegen Anton Huboflen von Unterjuchadol pcto. 500 fl. c. s. c. Realität Einlage Zahl 190 und 191 ad Catastralgemeinde Brufnitz. Schätzwert 1885 fl.; kein fundus instruc- tus. Bescheid vom 14. Jänner 1888, Zahl 250. Termine am 22. März und 25ten April 1888.

3.) Executionsfache des Franz Winter von Grusouc (durch Dr. Carl Slanc von Rudolfswert) gegen die minderjährigen Hubert und Alois Duller von Groß- lerschenndorf (durch die Mutter und Vor- münderin Anna Achšan von Großlerschen- dorf und den Mitvormund Anton Ogulin von Rudolfswert) pcto. 500 fl. c. s. c. Realität Einlage Zahl 9 ad Cata- stralgemeinde Randia und Einlage Zahl 89 ad Catastralgemeinde Großpobluben. Schätzwert sammt fundus instructus 8190 fl. 50 kr. und 2460 fl. Bescheid vom 14. Jänner 1888, Zahl 561. Termine am 21. März und 24. April 1888

Sämtliche Feilbietungen jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hier- gerichts gegen Erlag eines 10proc. Ba- diums und Erfüllung der Meistbotsver- theilung, bei den letzten Terminen auch unter dem Schätzwerte. Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert am 5. Februar 1888.

(688—2) St. 417.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Matevža Terkmara iz Podkrajja dovoljuje se izvršilna dražba Jak. Kožmanu iz Zapuž lastnega, sodno na 6090 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 270 katastralne občine Sturja in vložna št. 518 katastralne občine Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. marca

in drugi na

24. aprila 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne s pristavkom, da se bode to zem- ljische pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž- benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz- grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 25. januarja 1888.

(751—2) St. 793.

Oglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Neznano kje bivačoji Nezi Mekine in nepoznanim njenim pravnim na- slednikom postavil se je gospod Jože Korbar, posestnik v Hrusici, kurator- jen ad actum, ter se mu vročila tožba radi priposestovanja zemljišća, o ka- teri se je določil dan na

28. februvarja 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. V Ljubljani 14. januarja 1888.

(591—2) Nr. 230.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Treffen die executive Versteigerung der dem Josef Strojín von Dobrava Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Weingartenrealität sub Ein- lage Zahl 621 der Catastralgemeinde Grafendorf bewilligt und hiezu zwei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. März

und die zweite auf den

3. April 1888,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten Feilbietung nur um ober über den Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen am 16ten Jänner 1888.

(592—2) Nr. 176.

Erinnerung

an Johann Robitsch von Zengensfeld seines unbekannten Aufenthaltes wegen und seine allfällige unbekannte Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Johann Robitsch von Zengen- feld seines unbekannten Aufenthaltes wegen und seinen allfälligen unbekannten Rechts- nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge- richte sub praes. 20. Jänner 1888, Zahl 176, Johann Robitsch von Zengensfeld die Klage auf Anerkennung der Ersich- tung bezüglich der Realität Einlage Zahl 114 der Catastralgemeinde Zengensfeld ein- gebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

6. März 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen ab- wesend sind, so hat man zu ihrer Ver- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar in Kronau als Cu- rator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertheibigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 23ten Jänner 1888.

Restauration am Südbahnhofe. Heute Aschermittwoch **Häring - Schmaus** Seefisch- und Risotto-Essen (original italienische Zubereitung) Diverse Delicatessen **Münchner Spatenbräu.**

Original **Pilsner, Steinfelder Märzen**, österreichische Land- und Gebirgsweine, Istrianer (Isola), Tiroler Specialwein, österreichische Tafelweine, Bordeaux, Rhein- und Moselweine, Champagner.

(768)

Hochachtend **R. König.**

Das älteste Anstreichergeschäft in Laibach
des
Adolf Hauptmann
Seminargebäude, Schulallee
empfiehlt sich zur Uebernahme von
Bau- u. Möbel-Anstreicher-Arbeiten
jeder Art in neuester, bester und solidester Ausführung.
Gleichzeitig werden die p. t. Kunden auf die
Oel-Maserung
aufmerksam gemacht, welches Fladern gegen das bisherige eleganter und
dauerhafter ist. (512) 14
Die in neuester Art ausgeführten verschiedenen **Oel-Flader-**
muster beliebe man sich in meiner Filiale, **Elefantengasse**, anzusehen.

Das Haus Nr. 96 **in Neumarktl (Oberkrain)**

**ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf
mehrere Jahre zu verpachten.**

Dieses ist im Centrum des Marktes am schönsten und frequentesten Platze gelegen, hat eine sehr bequeme, breite Einfahrt, ebenerdig links und rechts zwei schöne, grosse Zimmer, zwei Keller, eine Küche, zwei Speisekammern, einen breiten, langen Hof, fünf Magazine, eine Waschkammer, einen Abort, eine Wagenremise, zwei lange, breite Plätze zur Unterbringung verschiedener Sachen, einen Brunnen, das beste Quellwasser, welches man hierorts findet, vom Berge Kokouniza geleitet, mit zwei Ausflüssen und einem grossen, aus Stein gemeisselten Bassin; nebenan befindet sich ein schöner, grosser, gewölbter Stall für 60 Pferde, dann ein kleiner Stadel für vier Rinder; unter dem Dache kann man 4- bis 500 Centner Heu unterbringen; dann eine Holzlege, ein gemauerter Dreschboden mit vier Fenstern auf den Garten; unter dem Dache kann man 300 Centner Stroh unterbringen und aus dem Dreschboden die schönste Sommerwohnung machen. Unter diesen Objecten ist ein grosser Keller zur Unterbringung von Grünzeug über den Winter, dann ein grosser Garten bis zum Feistritzbach.

Im I. Stocke ist ein Vorsaal, links und rechts zwei schöne, grosse, hohe Zimmer mit je zwei Fenstern auf den Platz, eine Küche, eine Speisekammer, ein Vorzimmer; in der Front auf den Gang fünf schöne Wohnzimmer und ein Abort.

Im II. Stocke ebendasselbe wie im ersten.

Auf dem Hauptboden kann man die schönsten Wohnzimmer für die Diener herrichten.

Die Gerüste sind alle von sehr guter Qualität, massivem Holze, alle Dächer mit bester Qualität Ziegel gedeckt.

Im I. wie im II. Stocke im Hofe sind schöne, grosse, eiserne Gänge. Auch sind **einige 100 Hektoliter von bester, unverfälschter Naturqualität 1886er Mahr- und Terranweine** sammt Fässern zu haben. (568) 4-4

Anzufragen bei **Joachim Pollak, Neumarktl (Oberkrain).**

Ausverkauf.

Wegen schon in Kürze erfolgreicher Ueberfiedlung werde ich unten verzeichnete Waren

bis Ende Februar

zu **ausserordentlich billigen Preisen**, theilweise auch **unter dem Einkaufspreise**, verkaufen, und zwar:

Wäsche, Tricotagen, Leinen- und Damastwaren, Tischdecken, Chiffon, Creton, Oxford und andere Stoffe, Barchente, Taschentücher, Mieder, Geradehalter, Schürzen, Normal-Wäsche, Kautschuk-Wäsche, Rüschen, Hosenträger, Cravatten, Lavalliers 2c. 2c.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

achtungsvoll

(549) 5-2

C. J. Hamann.

Vom 15. März ab befindet sich das Verkaufsgewölbe im Hause des Herrn Val. Jeschko, Rathhausplatz Nr. 8.

Preiscurants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (356) 4

Sauerbrunn Bad Radein
mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling“. Garolds Versuche haben erwiesen, dass das kohlen-saure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.
Beschreibung und Tarife gratis und franco.
Radein
Radeiner Sauerbrunnen ist das beste Tafelwasser.
bei Radkersburg via Spielfeld.
Anfragen und Bestellung an die Brunnenverwaltung Radein.
Durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specifum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.
Bäder, Wohnungen, Restauration billig.
Hauptniederlage bei Ferdinand Plautz in Laibach. (2031) 26-20

OFNER Rákóczy BITTERQUELLE
Als sicher heilwirkendes Purgiermittel empfohlen von den hervorragendsten Aerzten bei Unterleibskrankheiten, Blutstockung, Hämorrhoidal-, Leber-, Nieren- u. scrophulösen Leiden; Fieber, Gicht, Hautausschlägen, Stuhlverstopfung etc.
Käuflich in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen sowie Apotheken und Droguerien. (1920) 52-42
Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Eine Zither

wird

zu kaufen gesucht.

Offerte unter Chiffre **F. K. 1000** poste restante Laibach. (710) 3-3

Olmützer Quargeln

echt vorzüglichste Qualität, versendet in Original Kisten per Schock zu 30, 52 und 75 kr. in Postkistchen per Schock zu 32, 54 und 78 kr. ab Olmütz per Nachnahme:

Leop. Natzler, Olmütz.

(732) 2-2

Gegen Husten u. Katarrh namentlich der Kinder; gegen Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Magen-, Blasenleiden und Harnbeschwerden ist bestempfohlen

die Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer Alpsäuerling, naturecht; unübertroffen als **hochfeines Tafelwasser**, das den Wein nicht schwärzt und vollkommen frei ist von organischen Substanzen sowie von Schwefel- und Jodverbindungen mit deren lästigen Nebenwirkungen.

In **Laibach** bei M. E. Supan, Wienerstrasse; in **Krainburg** bei Franz Dolenz. (4428) 52-18